

Tag der energie

25. September 2010 • 12.00 bis 16.00 Uhr • Max-Planck-Campus

WISSENSCHAFTS(Φ)PARK
POTSDAM-GOLM



grüne kohle energiepflanzen
biogas LED-beleuchtung
energie-menü erdwärme
wasserstoff aus algen



MAX-PLANCK-GESellschaft

Tag der Energie im Wissenschaftspark Potsdam-Golm

Max-Planck-Campus

25. September 2010, 12.00-16.00 Uhr

Ob in pflanzlichen Muskeln, Solarkochern, Brennstoffzellen, Feldholz oder Biogas – Energie ist überall. Tauchen Sie ein in die Zukunft der Energie mit Hilfe von „Grüner Kohle“ aus Biomasse, Energiepflanzen, geregelten LED-Straßenleuchten oder Wasserstoff aus Mikroalgen. Probieren Sie das Energiemenü, zapfen Sie die Sonne an oder stellen Sie sich die Frage: Wie beheize ich mittels Erdtemperatur mein Büro?

Am 25. September laden die Max-Planck-Institute für Molekulare Pflanzenphysiologie und Kolloid- und Grenzflächenforschung sowie zahlreiche Partner zum Tag der Energie in den Wissenschaftspark Potsdam-Golm ein. Das abwechslungsreiche Programm bietet Führungen, Experimente, Vorträge, interaktive Exponate und Mitmach-Aktionen.

So können Interessierte in Vorträgen zu den Themen „Kohle aus Biomasse: Rohstoff, Material und effektive CO₂-Senke“, „Nahrungsmittel und Bioenergie – Sinn und Unsinn aus der Sicht der Pflanzenphysiologie“ und „Strategien zur Visualisierung von Energieverbrauch“ viel Wissenswertes über die Zukunft der Energie erfahren. Darüber hinaus stellt das Leibniz-Institut für Agrartechnik (ATB) in Potsdam-Bornim die Frage: Wie klimafreundlich ist Bioenergie wirklich und wie kann die Biomassennutzung noch verbessert werden? Aber auch das Deutsche Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE) präsentiert sich mit dem "Energiesmesser", der anzeigt, wie viel fossile Energie in die Produktion verschiedener Lebensmittel fließt. Auch beim Computerprogramm ER-EN-GE und einer Audiobox dreht sich alles rund um das Thema Ernährung-Energie-Gesundheit.

Kleine Entdecker können zusammen mit pearls und dem "Energie-und-Spaß-Pass" drei „Mitmach-Stationen“ belegen und ein Wissenschaftler-Diplom erhalten. Darüber hinaus zeigt die Kammerakademie Potsdam Experimente zum Sichtbarmachen akustischer Energie. Unter dem Motto: „Lasst uns die Sonne anzapfen“, präsentiert das Umweltmobil Solarkocher und Brennstoffzelle.

Die beteiligten Forschungseinrichtungen und Institutionen hoffen auf reges Interesse und neugierige Besucher.

Teilnehmende Einrichtungen:

Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie
Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung
Leibniz-Institut für Agrartechnik (ATB)
Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE)
Universität Potsdam
pearls-Potsdam Research Network
Fachhochschule Potsdam
Institut für Getreideverarbeitung GmbH
CS Carbon Solutions Deutschland GmbH
FoxyLED
Kammerakademie Potsdam
Umwelt-Mobil

Ausführliche Informationen zum Programm finden Sie unter

www.wissenschaftspark-potsdam.de

www.mpimp-golm.mpg.de

www.mpikg.mpg.de

Kontakt:

Ursula Roß-Stitt
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie

Tel.: +49(0)331 567 83 10
Fax: +49(0)331 567 89 83 10
Email: ross-stitt@mpimp-golm.mpg.de
Internet: www.mpimp-golm.mpg.de

Katja Schulze
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung

Tel.: +49 331 567 9203
Fax: +49 331 567 9202
Email: katja.schulze@mpikg.mpg.de
Internet: www.mpikg.mpg.de/pr